



Zum Gründungsakt war neben Vertretern der Gesellschafter auch das Stifter-Ehepaar Günther und Renate Meier (3. u. 4. v.li.) erschienen. Ganz rechts Piet Lassen, der zum Geschäftsführer der Betreibergesellschaft berufen wurde. Einrichtungsleiterin soll Melanie Sommer (5. v. li.) werden. FOTO: CLASEN

# Ein Vertrag für den Hospiz-Betrieb

Petri-Haus gGmbH gegründet / Diakoniewerk Kropp leitet das operative Geschäft / 30 Mitarbeiter sollen eingestellt werden

**A**lf Clasen **SCHLESWIG** Die Arbeiten auf der Hospiz-Baustelle schreiten voran, und jetzt ist auch die Betreibergesellschaft für das Petri-Haus gegründet worden. Am Dienstagabend unterzeichneten Vertreter der Stiftung Diakoniewerk Kropp, der Hospizstiftung, des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg und des Freundeskreises Hospizdienst Schleswig den Gesellschaftsvertrag. Das Diakoniewerk ist Mehrheitsgesellschafter und wird das operative Geschäft der Einrichtung leiten, die im November ihren Betrieb aufnehmen soll.

Zum Geschäftsführer der Petri-Haus gGmbH wurde Piet Lassen berufen. Der 38-jährige Schleswiger ist bereits seit Längerem im Diakoniewerk Kropp tätig, unter anderem als Geschäftsführer der Hesterberg & Stadtfeld gGmbH. Er freue sich auf die neue Aufgabe, sagte Lassen bei einer kleinen Feierstunde in den Räumen des Pflegeheims zum Öhr. Zugleich betonte er: „Dieses Hospiz ist wirklich etwas ganz Besonderes. Es verbindet die gesamte Region durch seine zahlreichen Unterstützer, die täglich daran mitwirken, dass dieses Hospiz hier möglich gemacht wird.“

In der Einrichtung mit zwölf Plätzen für sterbenskranke Menschen sollen 30 hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigt werden. Auch Ehrenamtler werden dort tätig sein. Mit der Gründung der Betreibergesellschaft könne man nun die Personalplanung vorantreiben, sagte Piet Lassen. Bereits vor einiger Zeit seien Initiativbewerbungen eingegangen. Nun wolle man noch vor der Sommerpause Bewerbungsgespräche führen.

Die Einrichtung soll von Melanie Sommer geleitet werden. Die 40-Jährige ist Gesundheitsmanagerin und ausgebildete Palliativpflegerin. Sie engagiert sich zudem als ehrenamtliche Sterbebegleiterin und führt die Kasse im Freundeskreis Hospizdienst.

Mit dabei bei der Gründung der Betreibergesellschaft waren auch Renate und Günther Meier, die das Hospiz mit ihrer Zwei-Millionen-Euro-Spende erst ermöglicht haben. „Ohne die Meiers und auch ohne den Freundeskreis würden wir hier heute nicht stehen“, betonte Wolfgang Hauschildt vom Vorstand der Hospizstiftung.